

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Ljubljana

Zielland: Slowenien

Fachrichtung: Tourismus

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2023 / 4 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Bereits im 2. Semester, als ein Professor die DZT im Rahmen einer Vorlesung erwähnt hat, war ich daran interessiert mein Praktikum in einer der Außenstellen zu absolvieren. Als es dann zur Praktikumsvorbereitung kam, habe ich mich bei der DZT Website über die offenen Praktikastellen informiert und mich bei mehreren Außenstellen beworben. Ljubljana ging am schnellsten. Ich hatte bereits nach zwei Tagen einen Praktikumsplatz.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Zimmersuche war leider schwieriger als gedacht. Ich habe drei Monate vor Praktikumsbeginn mit der aktiven Suche gestartet und hatte ein Zimmer in einer WG gefunden. Jedoch war die Kommunikation mit der Vermieterin sehr langwierig und nach einem Monat langem Hin und Her hatte sie mein Zimmer wieder abgesagt. Dann wurde die Suche ziemlich stressig. Über die Universität habe ich eine Liste mit Vermietern erhalten. Da es in Slowenien teilweise auch üblich ist sich ein Zimmer mit jemand anderem zu teilen, wurde es noch schwieriger ein Einzelzimmer zu finden. Letztendlich habe ich noch ein Zimmer in einer WG gefunden, welche zwar etwas außerhalb liegt, aber noch recht günstig ist.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Ich musste mich lediglich die EMŠO beantragen, eine Art Identifikationsnummer, die ich brauchte um meine monatliche Busfahrkarte zu beantragen. Diese hat ca eine Woche gedauert. Zudem habe ich mich für das slowenische Essens Boni System registriert, welches Studenten Rabatt in teilnehmenden Restaurants ermöglicht.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Mein Praktikum mache ich bei der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT). Die DZT vermarktet im Auftrag der Bundesregierung das Reiseland Deutschland passend zum jeweiligen Quellmarkt. Das Büro der DZT Slowenien ist im Büro der AHK. Inhaltlich haben die beiden jedoch nichts miteinander zu tun. Die Unternehmenssprache ist Deutsch, jedoch ist der Großteil zweisprachig. Das Büro ist sehr zentral, direkt bei der Drachenbrücke. Mein Schreibtisch ist in einem kleinen Großraumbüro, welches sich die Praktikanten, Rechtsreferendare und Werkstudenten teilen. Zu meinen Aufgaben gehören bereits die Erstellung des monatlichen Newsletters, das Einpflegen von Daten in die Datenbank und die Planung bevorstehender Influencerreisen. Mir gefällt besonders gut bei der Arbeit, dass mir schon sehr viel Verantwortung übertragen wird, was anfangs zwar etwas beängstigend war, aber sehr fördernd ist. Auch die gute Arbeitsatmosphäre und der Umgang mit den Kollegen ist sehr angenehm.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Bereits nach dem ersten Arbeitstag bin ich mit ein paar anderen Praktikanten und Werkstudenten nach der Arbeit noch in eine Bar gegangen. Am meinen Wochenenden habe ich bisher schon Ausflüge nach Bled und Bohinj gemacht und mir Ljubljana genauer angesehen. Zudem ist am ersten Sonntag im Monat der Eintritt in alle Museen kostenlos, daher waren wir auch schon zusammen in der Nationalgalerie. Am 8. Februar ist in Slowenien der nationale Kulturfeiertag an dem auch alle Museen kostenlos sind. Ich bin an dem Tag mit ein paar anderen AHK Praktikanten/Werkstudenten an die slowenische Küste gefahren. Außerdem habe ich mich bereits mit ein paar anderen Erasmusstudenten angefreundet. Bis jetzt habe ich schon sehr viel in meiner Freizeit unternommen, auch nach der Arbeit mache ich noch einiges. Ich habe aber auch noch einiges geplant und freue mich schon sehr darauf noch mehr von Slowenien, aber auch von den Nachbarländern zu sehen.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Ich habe es zwar schon vorher in anderen Erfahrungsberichten gelesen, war aber dennoch sehr erstaunt, dass wirklich sehr viele Produkte hier in den Supermärkten auf Deutsch sind. Auch überraschend finde ich es, wie gut die Angebote hier für Studenten sind, z.B. die Studentenboni. Außerdem gibt es hier in Ljubljana das Stadtfahrrad, wo man nur 3€ im Jahr zahlt und sich ein Fahrrad kostenlos für 60 Minuten ausleihen kann. Ich bin zudem sehr überrascht wie vielfältig Slowenien ist. An einem Tag war ich in Bohinj, einem sehr schönen See in den Bergen, am anderen Tag an der slowenischen Küste, welche total den italienisch/kroatischen Flair hat.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Einfach alles mitnehmen, was man kann. Slowenien ist zwar ein kleines Land, hat aber so viel zu bieten.